



48. Der Sommer.

Von Heinrich Hoffmann von Fallersleben.

Kinderlieder. Ausgabe von Lionel von Donop. Berlin 1877. S. 119.

1. Der Sommer, der Sommer, das ist die schönste Zeit:
Wir ziehen in die Wälder und durch die Au'n und Felder
voll Lust und Fröhlichkeit.
2. Der Sommer, der Sommer, der schenkt uns Freuden viel:
Wir jagen dann und springen nach bunten Schmetterlingen
und spielen manches Spiel.
3. Der Sommer, der Sommer, der schenkt uns manchen Fund:
Erdbeeren wir uns suchen im Schatten hoher Buchen
und laben Herz und Mund.
4. Der Sommer, der Sommer, der heißt uns lustig sein:
Wir winden Blumenkränze und halten Reigentänze
beim Abendsonnenschein.

49. Durchs Kornfeld.

Von Christian Dieffenbach.

Aus dem Kinderleben. 2. Sammlung. 2. Auflage. Bremen o. J. 10. Blatt.

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Das ist ein köstlich Wallen,
durchs hohe Korn zu gehn,
wenn weit und breit die Felder
in goldnen Ähren stehn. | <ol style="list-style-type: none"> 2. Auf allen Wegen blühen
die Blumen rot und blau,
nach mildem Regen pranget
in frischem Grün die Au. |
|--|---|